



Georg Germann aus Mörfelden-Walldorf ist bei einer Feierstunde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.
Foto: Germann



Montag, 28. September 2020

STADT & KREIS GROSS-GERAU

Von Mirko Stepan

Verdienstkreuz für Georg Germann

KREIS GROSS-GERAU. Thomas Will, Landrat des Kreises Groß-Gerau, hatte zur Feierstunde geladen zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande und den Ehrenbrief des Landes Hessen – Auszeichnungen, die sich engagierte Bürger mit jahrzehntelangem ehrenamtlichem Einsatz verdient haben.

Doch Corona zeigt auch bei feierlichen Anlässen seine Auswirkungen. Anders als sonst fand die Feierstunde nicht im Georg-Büchner-Saal des Groß-Gerauer Landratsamtes statt, sondern in der Aula der Beruflichen Schulen Groß-Gerau. Statt Sektempfang und Händeschütteln hieß es diesmal: Distanz wahren. Sogar beim obligatorischen Gruppenfoto.

Trotz dieser Einschränkungen: Im Mittelpunkt der Feier stand die Leistung und das Lebenswerk der Geehrten. Georg Germann (67) aus Mörfelden Walldorf erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine langjährige Tätigkeit als Stadtrat, inzwischen

Ehrenstadtrat, in seiner Heimatstadt, sein Engagement in der SPD und der Gewerkschaft, sein soziales Tun in der Arbeiterwohlfahrt und als ehrenamtlicher Arbeitsrichter in Darmstadt und Frankfurt.

„Weiter so!“ müsse er nicht hinzufügen, sagte Landrat Will – der Geehrte könne nicht anders als sich ins gesellschaftliche Leben einzubringen.

Will betonte, dass das Ehrenamt der Kitt sei, der die Gesellschaft zusammenhalte. Und Ausdruck von Zusammenhalt, Gerechtigkeit und Solidarität im Staat. Der Staat, das seien nicht die in Berlin oder Wiesbaden oder im Rathaus. „Das sind wir alle, Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht wegducken dürfen.“